AUSGABE 3 WS 2012/2013

Theologische Grundlagenforschung (Fth)
Katholisch-Theologische Fakultät

# TGF News

#### 3. Oktober 2012

# In dieser Ausgabe

- 1 Aktuelles
- 2 Lehrveranstaltungen
- 3 Gastvorträge
- 4 Veranstaltungen im Rahmen der Forschungsplattform "RaT"
- 6 Publikationen
- 7 Vorschau
- 7 Rückblick
- 11 Anhang: Laufende
  Habilitationen, Dissertationen
  und Diplomarbeiten
- 11 Habilitationen
- 13 Dissertationen
- 18 Diplomarbeiten

# **Aktuelles**

Wir begrüßen an unserem Fachbereich vier neue Dissertanten/innen:

Univ.-Prof. Dr. **Georg Simbruner** arbeitet über die Frage des "Anfangs" aus theologisch-philosophisch-medizinischer Perspektive.

Mag. **Stefan Deibl** betrachtet – ebenfalls unter interdisziplinärem Gesichtspunkt (naturwissenschaftlich-philosophisch-theologisch) – die metaphysische Dimension des Lebens.

Mag. **Florian Mayr** erforscht unter dem Arbeitstitel "Weltuntergänge?" apokalyptische Motive im Film in ihrer Bedeutung für eine theologische Theorie der Zeit.

Ass. Prof. Dr. Li Fen (Shihezi-University, Xinjiang/China) wird sich im Rahmen der Eurasia Pacific Uninetworks mit der Frage nach der Religion in modernen Kulturen am Beispiel seiner Heimatprovinz beschäftigen.

**G**anz herzlich möchten wir noch einmal Dr. **Isabella Guanzini** und Dr. **Branjo Mickovic** zu ihren Leistungen und zum Abschluss des Doktorats im SS 2012 gratulieren!

Das Lise-Meitner-Projekt "Individuation und Leiden" von Dr. Adrian Navigante endete im Juni 2012. Ein Antrag für eine Fortsetzung des Projekts wurde eingereicht. Wir wünschen ihm dafür alles Gute!

P. Dr. Jakob Deibl ist von seiner Lehrtätigkeit in Rom am Istitutio Pontificio di Sant'Anselmo zurückgekehrt.

Auch dieses Semester wird es wieder jeden Mittwoch ab 12.30 Uhr am Fachbereich (Schenkenstraße 8-10, Zimmer Appel/Reikerstorfer, 1. Stock) Speis und Trank geben – Gäste sind jederzeit willkommen!

SEITE 2 TGF NEWS

# Lehrveranstaltungen

# Kurt Appel

wird neben den Vorlesungen "Einführung in die Theologie I (Steop)" (Di, 16.15-18.30 Uhr in HS 47 der Universität Wien) und "Gottesrede heute" (Mi, 10.00-11.30 Uhr in HS 46 der Universität Wien) folgende Lehrveranstaltungen anbieten:

Die Vorlesung "Engel und Vampire. **Eschatologie** und Antieschatologie" (Di, 18.45-20.15 Uhr in HS 48 der Universität Wien) hat sowohl das Ziel, einem massiven kulturellen Phänomen unserer Tage nachzuspüren als auch die Frage aufzuwerfen, warum die Figur des Vampirs und, wenngleich natürlich aus ganz anderen Traditionen kommend und mit ganz anderem theologischen Gewicht versehen, jene des Engels in unserer Zeit so bedeutsam geworden sind. Die Grundtheorie, die in der Vorlesung ausgeführt wird, besteht darin, dass es sich beim Vampir um die anti-eschatologische Figur schlechthin handelt, insofern dieser seinen eigenen Tod versäumt hat, womit er eine Perversion des eschatologisch markierten Engels darstellt. Mit dem Augenmerk auf die Zeitthematik sind beide Gestalten bedeutsam für die Frage einer Geschichtstheologie/Geschichtsphilosophie heute. Stefan Gugerel wird als Experte für das Phänomen des Vampirs in der gegenwärtigen Kultur die Vorlesung begleiten.

Eine durchaus verwandte Thematik wird im Seminar "Giorgio Agamben: Profanierungen" abgehandelt (Mi, 16.15 bis 18.00 vierzehntägig, Beginn 10.10. mit Block nach Vereinbarung, Seminarraum 5, Schenkenstraße 8-10). Grundlage ist das gleichnamige Buch Giorgio Agambens, welches eines seiner schönsten und interessantesten Werke darstellt. Thematisiert wird die Frage nach dem Religiösen/Sakralen in der spätkapitalistischen Gesellschaft oder geschichtsphilosophisch gesprochen einer Epoche/Welt, die an ihr Ende gekommen zu sein scheint.

Mit dem ebenfalls am Mittwoch stattfindenden Forschungsseminar "Hölderlins Dichtung des Auseinanderfallens von Götterwelt und Menschenwelt" (Mi, 16.15 bis 18.00 vierzehntägig, Beginn 17.10. mit Block nach Vereinbarung, Seminarraum 5, Schenkenstraße 8-10: diese LVA alteriert also mit dem Agambenseminar) komplettiert sich der geschichtsphilosophische/geschichtstheologische Zyklus dieses Semesters. Wie im Titel anklingt, wird im Rahmen dieses Seminars untersucht werden, was der sogenannte Tod Gottes/der Götter für unsere Welt wirklich bedeutet. Hinzufügen möchte ich, dass für dieses Seminar Jakob Deibl die entscheidenden Impulse und Hinweise gegeben hat und gibt.

Die langjährige intensive Auseinandersetzung mit Hegel, die wir in vielen Semestern im Rahmen eines Lektüreseminars zur "Phänomenologie des Geistes" geführt haben, setzt sich mit einem Lektüreseminar zu Hegels "Wissenschaft der Logik" fort (Mi 18.30 bis 20.00, Beginn: 10.10., Seminarraum 5, Schenkenstraße 8-10). Dieses Semester werden einige Abschnitte der Einleitung und der Beginn der Seinslogik gelesen. Michael Thir wird ergänzend dazu einen Lektürekreis zur Vertiefung und Einübung in die komplexen Gedankengänge Hegels anbieten (Ort und Zeit nach Übereinkunft).

Als Letztes der Seminare sei schließlich das Seminar zu aktuellen Fragen der Theologischen Grundlagenforschung genannt. Dieses Seminar ist für alle Dissertanten/innen und Diplomanden/innen des Instituts verpflichtend und umfasst neben einer (aktiven) Teilnahme an den Gastvorträgen (siehe unten) auch die Teilnahme an einem Block, der am Samstag, dem 15.12.2012, abgehalten wird (9-18 Uhr, Ort: entweder Priesterseminar St. Pölten oder Stift Melk). Im Rahmen dieses Blockseminars werden die laufenden Arbeiten vorgestellt, eventuell wird auch gemeinsam ein (noch zu bestimmender Text) gelesen.

#### Sebastian Pittl

wird seinen Lektürekreis zur Theologie der Befreiung fortsetzen (Montag, 18-20 Uhr, Beginn 8.10. im Zentrum für Theologiestudierende, Ebendorferstraße 8, DG). Im Zentrum des Lektürekreises wird die "Pädagogik der Unterdrückten" Paolo Freires stehen (ein zentrales Werk für die Genese dieser theologischen Richtung) sowie Texte des österreichisch-amerikanischen Theologen, Philosophen und Pädagogen Ivan Illich, dessen zehnter Todestag sich heuer jährt. Neueinsteiger und Interessierte sind herzlich willkommen.

# Wolfgang Treitler

hält dieses Semester die Vorlesungen "Einführung ins Judentum" (Mo, 8.15-10.00 Uhr in HS 47 der Universität Wien), "Theologie und Kunst – Differenzen und Verbindungen" (Do, 08.15-10.00 Uhr in Seminarraum 5, Schenkenstraße 8-10) und "Über die Verzweiflung hinaus?" (Do, 10.15-12.00 in Seminarraum 1, Schenkenstraße 8-10).

#### Gastvorträge

In diesem Semester ist ein reiches Programm an Gastvorträgen vorgesehen: Am Mittwoch, dem 31.10.2012, werden wir Karl-Heinz Ruhstorfer, Professor für Systematische Theologie an der Universität Koblenz begrüßen können. Er wird von 10-11.30 Uhr einen Gastvortrag mit dem Thema "Unterwegs zu einer neuen Transzendentaltheologie?" im Rahmen der Vorlesung "Gottesrede heute" halten und von 16-18 Uhr vor den Dissertanten/innen, Diplomanden/innen und Interessier-

SEITE 4 TGF NEWS

ten des Fachbereichs über seine Konzeption der "Gotteslehre" sprechen.

Einen besonderen Gast können wir am Mittwoch, dem 14.11.2012 begrüßen: Die Vizerektorin für Forschung und Inhaberin des Lehrstuhls für Sinologie, Susanne Weigelin-Schwiedrzik, wird von 16-18 Uhr (Ort vermutlich Seminarraum 5, Schenkenstraße 8-10) einen Vortrag über (De-)Säkularisierung und Religion am Beispiel Chinas halten. Diese Thematik ist nicht zuletzt deshalb interessant, weil China viele gängige Säkularisierungstheorien in Frage stellt und momentan auch für das Christentum von großem Interesse ist.

Am Mittwoch, dem 5.12.2012 werden wir Roman Siebenrock, Professor für Dogmatik an der Universität Innsbruck, begrüßen können, der im Rahmen der Vorlesung "Gottesrede heute" (10-11.30) einen Vortrag über "Die Rede vom Handeln Gottes. Zur Bedeutung sprachanalytischer und transzendentaltheologischer Zugangsformen zur Mitte der Offenbarungsreligionen" halten wird (Seminarraum 5). Diese Thematik wird im Rahmen eines Studiennachmittags mit den Dissertanten/innen, Diplomanden/innen und Interessierten gemeinsam mit ihm (16-18 Uhr) vertieft werden.

Der letzte Gast im Wintersemester wird Jure Zovko, Professor für Philosophie an der Universität Zagreb und Vizepräsident der Internationalen Hegel-Gemeinschaft, sein. Er wird am Mittwoch, dem 16.1.2013, einen Vortrag über das Thema "Der Sündenfall bei Hegel und Schlegel. Ein Vergleich" halten. Die zeitliche Ansetzung von 18-20 Uhr (Seminarraum 5) erlaubt die reguläre Abhaltung der Seminare, die von 16-18 Uhr stattfinden.

**F**ixiert ist weiters ein Treffen mit **Hans-Dieter Bahr**, der sein neues Gastbuch präsentieren wird. Diese Veranstaltung wird außerhalb des sonstigen Seminar- und Vorlesungsreigens an einem noch festzulegenden Wochenende im Stift Melk stattfinden.

Alle diese Veranstaltungen sind für die Diplomanden/innen und Dissertanten/innen und Habilitanden/innen verpflichtend, Gäste sind immer willkommen.

# Veranstaltungen im Rahmen der Forschungsplattform "RaT"

Der internationale Kongress "Rethinking Europe with(out) Religion" thematisiert im Kontext eines wachsenden Pluralismus die religiösen und politischen Transformationsprozesse in europäischen Gesellschaften. Er untersucht die politische Rolle von Religion(en) für

den europäischen Einigungsprozess in Zeiten der Krise. "Europa neu zu denken" ist nämlich mehr als eine ökonomische Herausforderung. Es geht um nichts weniger als um die Suche nach der "Seele Europas" (Jacques Delors). Allerdings ist umstritten, ob Religionen zum Projekt Europa überhaupt etwas beitragen und wie dieser Beitrag aussehen könnte.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme der mehr als 20 Jahre währenden philosophischen und soziologischen Debatten über die Säkularisierungsthese fragen führende europäische Wissenschafter und Wissenschafterinnen aus Philosophie, Theologie, Sozialwissenschaften und weiteren wissenschaftlichen Disziplinen nach der Rolle von Religion(en) in einem postsäkularen Europa. Welche Selbstkonzepte entwickeln Islam, Christentum und Judentum für ihre Positionierung in einem zunehmend pluralistischen Umfeld? Wie entwickeln sich ihre Beziehungen zueinander? Was sind die Ressourcen, die Visionen und die Utopien aller drei Religionen bezüglich des "Projekts Europa"? Auf welche Hindernisse innerhalb von Judentum, Christentum und Islam stößt der Pluralismus? Welche Erfahrungen der Interaktion von Religion und Politik liegen bereits vor, insbesondere in Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs?

Der Kongress wird am 20.02.2013 mit einem Abendvortrag von





eröffnet und wird am 23.2.2013 zu Mittag enden.

Weitere Vortragende sind:

Tahir Abbas, Kurt Appel, Erhard Busek, Isolde Charim, Cristina Lafont, Marcello Neri, Detlev Pollack, Sabrina Ramet, Martin Riesebrodt, Thomas Schmidt und Katharina von Schnurbein.

Nähere Informationen findet man auf der Kongress-Homepage: www.rethinkingeurope.at

SEITE 6 TGF NEWS

#### **Publikationen**



# Kurt Appel / Johann Baptist Metz / Jan-Heiner Tück (Hg.)

Dem Leiden ein Gedächtnis geben Thesen zu einer anamnetischen Christologie Festschrift für Johann Reikerstorfer Göttingen, Vandenhoeck&Ruprecht

Dem Leiden ein Gedächtnis geben – unter diesem Titel steht diese Festgabe für Johann Reikerstorfer, die aus Anlass seiner Emeritierung entstanden ist und unterschiedliche Stimmen von Weggefährten und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern versammelt.

Ausgangspunkt dieses Bandes sind Reikerstorfers "Thesen zu einer anamnetischen Christologie". Die weiteren Beiträge spüren einer Christologie im Horizont des Leidensgedächtnisses nach, in der einer universalen, auch die Toten einschließenden Gerechtigkeitsvision Ausdruck verliehen werden soll – im Widerstand gegen eine leid- und opfervergessene Geschichtssicht.

**D**ie Dissertation von **Isabella Guanzini** "L'origine et l'inizio. Ontologia del Presupposto e singolarità cristiana dell'Originario. Massimo Cacciarie e Hans Urs von Balthasar" wird im Verlag ETS im Herbst 2012 erscheinen. Eine deutsche Übersetzung ist in Vorbereitung.

Die Dissertation von **Jakob** Deibl "Menschwerdung und Schwächung. Annäherung an ein Gespräch mit Gianni Vattimo" wird voraussichtlich Anfang 2013 in der Reihe "Religion and Transformation" im Verlag Vandenhoeck&Ruprecht erscheinen.

# Vorschau

m SS 2013 werden wir bei uns den Rektor der "Facoltà Teologica dell'Italia Settentrionale" (Mailand) und dortigen Ordinarius für Fundamentaltheologie Msgr. Pierangelo Sequeri und den ehemaligen Dekan und Professor für Dogmatik an der "Facoltà Teologica dell'Emiglia Romagna" (Bologna) Erio Castellucci bei uns begrüßen dürfen. Sequeri wird über die Leiblichkeit Gottes und die Ordnung der Affekte sprechen, Castellucci über einen neuen Humanismus. Ihr Kommen zugesagt haben auch der Präsident der Internationalen Hegel-Gesellschaft Andreas Arndt, Professor an der Humboldt-Universität in Berlin, mit dem wir Hegel und die Frage des absoluten Geistes thematisieren, und der Bochumer Fundamentaltheologe Georg Essen, mit dem wir über die Möglichkeiten uns Geschichtstheologie heute austauschen werden. Geplant ist weiters der erste Teil eines gemeinsamen Kongresses mit Erwin Dirscherl, Professor für Dogmatik in Regensburg, über das Thema "Apokalypse".

Im WS 2013/2014 wird der Linzer Fundamentaltheologe **Ansgar Kreutzer** zu uns kommen, um zentrale Aussagen des französischen Soziologen Pierre Bordieu vorzustellen. Weiters hat die italienische Philosophin **Iolanda Poma** ihr Kommen zugesagt. Sie wird einen Vortrag unter dem Titel "Ökologie, Humanismus und Erfahrung von Transzendenz" halten.

## Rückblick

Am 12.03.2012 fand die Vorlesung anlässlich der Emeritierung von Johann Reikerstorfer unter dem Thema "Das Politische der Theologie" im Sitzungssaal der Katholisch-Theologischen Fakultät statt.



SEITE 8 TGF NEWS

Johann Baptist Metz (Münster) war am 14.03.2012 zu Gast und diskutierte mit den Diplomanden/innen und Dissertanten/innen unseres Fachbereichs über die Frage "Gott in Zeit. Vom transzendentalen zum temporalen Denken".



Am Mittwoch, dem 25.04.2012, hielt der Religionsphilosoph Silvano Zucal (Trient) einen Gastvortrag über "Die Dialektik von Heiligem und Göttlichem bei María Zambrano". María Zambrano ist eine der interessantesten Denkerinnen und Persönlichkeiten Europas des 20. Jahrhunderts. Sie war katholische (!) Widerstandskämpferin gegen das Franco-Regime in Spanien, musste dann fliehen und widmete sich neben politischen auch philosophisch-theologischen Fragestellungen. Ihr Denken – sie war Weggefährtin von Persönlichkeiten wie Zubiri und Ortega y Gasset – wird mittlerweile in ganz Europa wiederentdeckt, im deutschsprachigen Raum leider mit (fast üblicher) Verzögerung.



Vom 24.-26.05.2012 organisierten Adrian Navigante (Theologische Grundlagenforschung) und Matthias Flatscher (Institut für Philosophie) im Rahmen unseres Fachbereichs den Kongress "Pathos und Passion", der in den Räumen der Alten Kapelle am Campus der Universität Wien stattfand.

Vortragende waren neben Bernard Waldenfels (Ruhr-Universität, Bochum) Kurt Appel (Universität Wien), Thomas Bedorf (FernUniversität Hagen), Gernot Böhme (Institut für Praxis der Philosophie, Darmstadt), Michael von Brück (Universität München), Kathrin Busch (Merz-Akademie, Stuttgart), Klaus Ebner (Klinikum Augsburg), Ute Gahlings (Technische Universität Darmstadt), Rolf Kühn (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg), Georg Stenger (Universität Wien), Philipp Stoellger (Universität Rostock) und Peter Zeillinger (Theologische Kurse, Österreichische Bischofskonferenz).

# Der Philosoph Charles Taylor

diskutierte am 18.06.2012 in einem Forschungsgespräch mit Mitgliedern der Forschungsplattform "Religion and Transformation" und der beiden Theologischen Fakultäten die Frage "Säkularität und die Zukunft des Christentums".

Unter der Moderation von Johann Schelkshorn und Kurt Appel konnten zentrale Themen von Taylors Moderne-Deutung besprochen werden, insbesondere der geschichtsphilosophische Rahmen, die verschiedenen Konzepte neuzeitlicher Subjektivität und nicht zuletzt die Frage nach einem normativen Religionsbegriff. Darüber hinaus wurde auch die Frage behandelt, inwiefern das "säkulare Zeitalter" eine bloß innereuropäische bzw. westliche "Metaerzählung" ist und welche Zukunft dem Christentum in der säkularen Moderne zukommen kann.



SEITE 10 TGF NEWS

Knut Wenzel, Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und einer der führenden Experten für Fragen des Verhältnisses von Christentum und zeitgenössischer Kultur, diskutierte mit uns am 21.06.2012 über eine Theologie der Säkularisierung. Anschließend gab einen Studiennachmittag mit Dissertanten/innen und Diplomanden/innen des Fachbereichs sowie den Teilnehmer/innen des Seminars "Aktuelle Fragen der theologischen Grundlagenforschung und der Religionsphilosophie: Neuer Humanismus" zur Vertiefung und Diskussion der Fragestellungen des Vortrags.



Am 21.06.2012 hielt Kurt Appel seine Antrittsvorlesung "Christentum als Projekt eines Neuen Humanismus. Theologisch-Geschichtsphilosophische Erwägungen" im Großen Festsaal der Universität Wien mit anschließender Feier im Arkadenhof.



Weiters ist es gelungen, Hansjürgen Verweyen (Freiburg i.Br.) für einen Forschungsaufenthalt an unserem Fachbereich zu gewinnen. Verweyen – im Übrigen erster Doktorand von Joseph Ratzinger – war viele Jahre Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Freiburg und prägte mit seiner transzendentalen, am Freiheitsbegriff ausgerichteten Theologie eine ganze Generation von Theologen/innen aus aller Welt. Prof. Verweyen gab am 27.06.2012 einen Impuls zur Frage "Christentum in der Herausforderung gegenwärtiger Kultur". Am nächsten Tag fand eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Theologie Verweyens im Stift Melk statt. Gemeinsam mit Kollegen aus Linz unter der Federführung von Ansgar Kreutzer und Franz Gruber wurden einige zentrale theologische Fragestellungen und Texte von Hansjürgen Verweyen aufgegriffen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen mit ihm diskutiert.

# Anhang: Laufende Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten

Dieses Semester werden folgende Studenten/innen an unserem Fachbereich Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten verfassen:

#### Habilitanden/innen

#### Deibl Jakob

"Hölderlins Dichtung des Auseinanderfallens von Götterwelt und Menschenwelt"



SEITE 12 TGF NEWS

## Guanzini Isabella

"The messianism of agape. Philosophical and Theological Considerations on the Fulfillment of Time: Massimo Cacciari, Slavoj Žižek, Pierangelo Sequeri"



Mickovic Branjo

"Eschatologische Motive bei Ernst Bloch, Walter Benjamin und ihre theologische Aufnahme bei Johann Baptist Metz"



Okafor Ikenna

"Geist und Logos bei J. Dupuis und die Möglichkeit einer interkulturellen Theologie"



# Dissertanten/innen

## **Arbet Viliam**

"Fragen lernen bei Karl Rahner. Die fehlenden Fragen in der säkularisierten Gesellschaft der Slowakei"



Casadei Marco

"La fenomenologia della fede secondo Edith Stein"



Coser Mattia

"Das Böse in Gott? Ontologie des Bösen und des Leidens in der Philosophie Pareysons"



SEITE 14 TGF NEWS

#### **Gatterbauer Ernst**

"Ekstase und Mystik. Peter Sloterdijk, der Gaukler auf der Bühne - auf der Suche nach dem Heiligen. Simone Weil, die aufmerksame Grenzgängerin hinter den Kulissen"



# Gligoric Miroljub

"Person-Wahrheit-Sein. Eine Untersuchung der ontologischen und erkenntnistheoretischen Begriffe im Denken von Christos Yannaras"



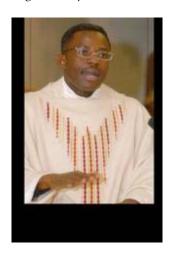
## **Gugerel Stefan**

"Die ganze Bibel im Leben der Kirche - Reformen der Matutin / Vigil / Lesehore in der römischen Tradition im 20. Jahrhundert"



## Ibeanu Joseph Chudi

"Reconciliation: Mission and Theology for the Church in Africa, based on Nigerian Experience"



Kaisler Rudolf

"Die Erzählung des Gastes. Gottesrede nach dem Ende der großen Erzählungen. Eine theologische Auseinandersetzung mit dem philosophischen Entwurf einer 'Sprache des Gastes' von H.-D. Bahr"



**Kerschbaum Gerhard Franz** 

"Aufweis des Daseins Gottes aus der Erfahrung des Nichts. Bernhard Weltes phänomenologischer Entwurf (zu) einer 'Theologia negativa' unter verschlossenem Himmel"



SEITE 16 TGF NEWS

#### **Koch Andreas**

"Theismus und Atheismus bei Slavoj Zizek"



#### Moravcik Karol

"Kirche als Freiheitsraum? Die Kirchenvision Karl Rahners vor dem Hintergrund der postkommunistischen slowakischen Gesellschaft"



#### Pallitsch Lukas

"Jeremia - Künder des Untergangs. Gemahnende Gedächtnisspuren bei Stefan Zweig und Franz Werfel"

#### Pfeiffer Hubert

"Von der Heraufkunft des letzten Gottes. M. Heidegger und die Gottesfrage als Herausforderung philosophischer Theologie"



#### **Pittl Sebastian**

"Geschichtstheologie bei I. Ellacuria"



Rohringer-Haberl Natascha

"Universale Wahrheit im Zeitalter des kulturellen Pluralismus? Zum Logosverständnis von Joseph Ratzinger und Johann Baptist Metz"



**Steigerwald Tamas** 

"Die letzten und die vorletzten Dinge bei Dietrich Bonhoeffer und Slavoj Žižek"



SEITE 18 TGF NEWS

# Wagnsonner Christian

"'Wenn Gott nicht gewusst werden könnte, so wäre er kein Gott mehr.' Der späte Schelling und der Anspruch, alles, auch Gott, eigenständig er-kennen zu können"



Diplomanden/innen

## **Bachofner Anna**

"Die Masken Pessoas"

#### **Huber Bernd**

"Der Gott, der Gutes und Böses in die Wege leitet? Buch Tobit und C.G. Jung"



**Novakovits David** 

"Die Profanierungen von Giorgio Agamben"

#### Richter Michaela

"Der Mensch als Wesen der Transzendenz - Von der Gottesgeburt im Menschen bei Meister Eckhart zum transzendentalen Subjekt bei Karl Rahner"



# **Schupfer Christina**

"Mikrokosmos, Makrokosmos und Kosmosmystik bei Pierre Teilhard de Chardin"

#### Stadlbauer Helene

"Griechische Philosophie und Israelitisches Bundesdenken am Beispiel von Klaus Heinrichs 'Parmenides und Jona'"